

Beste Dirndl-Schneiderin aus LE

Volkskultur Niederösterreich kürt „nachhaltig.DIRNDL“ Wettbewerbssieger

LANGENZERSDORF. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die den Wettbewerb „Wir tragen Niederösterreich“ vor einem Jahr initiierte, war von den feschen Dirndl, der hohen Qualität der Arbeiten und den kreativen Ide-



en zum Thema Nachhaltigkeit begeistert: „Mich fasziniert die Vielfalt von Tracht und Dirndl, es gibt so viele Formen, ob traditionell oder modisch, einfach oder verspielt. Diese Vielfalt mit Nachhaltigkeit zu kombinieren ist die logische Konsequenz unserer Zeit. Denn ein handgefertigtes Dirndl ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch Ausdruck von Kreativität, Können und Heimatbewusstsein. Ich gratuliere allen, zu den ausgezeichneten Entwürfen.“



Schöne Nadelmalerei auf Seidenleinen. Fotos (2): Volkskultur NÖ/Matejschek

Mit Nadelmalerei zum Sieg

Der 1. Preis in der Kategorie „Schneiderin“ ging dieses Jahr an Renata Samojedna aus Langenzersdorf. Die gebürtige Polin ist Schneidermeisterin und Modedesignerin. Um ihr auf die Figur maßgeschneidertes Dirndl, das sie ein Leben lang begleiten möge, noch edler zu gestalten und einzigartig zu machen, wurde es mit viel Können und Ästhetik bestickt.



Renata Samojedna (mi.) mit Dorli Draxler & Johanna Mikl-Leitner.

Mit der Handstickerei (Nadelmalerei) hat die Schneidermeisterin auch ihr Label „Renata Samojedna handbestickt“ gegründet und ihrem Handwerk so einen Schwerpunkt verliehen. Selbstverständlich wurde die aufwendige Handstickerei auf hochwertigsten Naturfasern angebracht: Seidenleinen für das Mieder, Baumwolle für Kittel und handgezogene Schürze, das Schürzenband aus Dupion-Seide.